

**Vortrag von Kristin Shi-Kupfer im
Mercedes-Benz Kundencenter Bremen**

ANSPRECHPARTNER

Dr. Johannes Schnurr

Telefon: +49 6203-1092-0

schnurr@daimler-benz-stiftung.de

Wie weiter mit dem „Modell China“? Aktuelle Kontroversen innerhalb der chinesischen Eliten

GESCHÄFTSSTELLE

Dr.-Carl-Benz-Platz 2

68526 Ladenburg

Vortrag im Rahmen der Reihe „Mensch, Umwelt, Technik“
am 5. Juni 2019 um 19.00 Uhr
im Mercedes-Benz Kundencenter Bremen
Im Holter Feld, 28309 Bremen

Sinkendes Wachstum, steigende Verschuldung, internationaler Push-back gegen chinesische Unternehmen – der Volksrepublik steht ein „harter Kampf“ bevor. So hat es Ministerpräsident Li Keqiang auf dem diesjährigen Nationalen Volkskongress angekündigt. Teile des sogenannten „Modell China“ stehen in China schon länger in der Kritik: ein totalitärer Parteistaat mit einer top-down gelenkten, ambitionierten Industriepolitik, schnellem Fortschritt bei den digitalen Technologien und einem zunehmend perfektionierten Kontroll- und Überwachungssystem.

„Trotz einer immer härter werdenden Zensur sind im Internet abweichende Meinungen von der offiziellen Linie und regelrechte Debatten unter chinesischen Wissenschaftlern, Unternehmern und unabhängigen Expertenbloggern zu finden“, so die Sinologin Dr. Kristin Shi-Kupfer (Mercator Institute for China Studies, Berlin). „Sie deuten auf Kontroversen auch innerhalb der politischen Eliten hin.“ Um die zentralen Positionen und Kontroversen rund um das „Modell China“ zu verstehen, ist es sinnvoll, sich mit der Rolle von Privatunternehmen, deren Innovationsfähigkeit oder den Erfolgsaussichten der „Seidenstraßeninitiativen“ zu befassen. Dies ermöglicht, deren Bedeutung und potenzielle Folgen für China, aber auch für ausländische Unternehmen, einschätzen zu können.



BU: „Trotz einer immer härter werdenden Zensur sind im Internet abweichende Meinungen von der offiziellen Linie und regelrechte Debatten unter chinesischen Wissenschaftlern, Unternehmern und unabhängigen Expertenbloggern zu finden“, so die Sinologin Dr. Kristin Shi-Kupfer (Mercator Institute for China Studies, Berlin).

(Foto: privat)

Rückfragen bitte an:

Dr. Johannes Schnurr

Pressesprecher

Daimler und Benz Stiftung

Tel.: 06203-10 92 0

mobil: 0176-216 446 92

E-Mail: schnurr@daimler-benz-stiftung.de

Daimler und Benz Stiftung

Die Daimler und Benz Stiftung fördert Wissenschaft und Forschung. Dazu richtet sie innovative und interdisziplinäre Forschungsformate ein. Ein besonderes Augenmerk legt die Stiftung durch ein Stipendienprogramm für Postdoktoranden sowie die Vergabe des Bertha-Benz-Preises auf die Förderung junger Wissenschaftler. Mehrere Vortragsreihen sollen die öffentliche Sichtbarkeit der Wissenschaft stärken und deren Bedeutung für unsere Gesellschaft betonen.

Sie erhalten diese E-Mail, da Sie in unserem Verteiler registriert sind. Damit erhalten Sie Informationen rund um die Themen Wissenschaft und Forschung. Aufgrund der DSGVO möchten wir unseren Verteiler überprüfen und aktualisieren. Daher bitten wir um Rückmeldung, falls Sie in Zukunft keine E-Mails mehr von uns erhalten möchten.